

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

25. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. Juni 1840.

Inhalt.

Sonntagsschule für weibliche Diensthöten. — Garnison:
Einquartierung. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreides
preis. — 28 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Sonntagsschule für weibliche Diensthöten.

Un milden Beiträgen sind für dieselbe eingegangen:
Ung. 1 Thlr., Ung. 1 Thlr., Ung. 1 Thlr., Ung. 1 Thlr.
Es ist mir dieses ein erfreulicher Beweis, daß man das
Unternehmen nicht mißbilligt, und danke freundlichst.

L. Bergener.

2. Garnison: Einquartierung

erhalten für die Monate Juli, August und September
cur. in Naturalquartier diejenigen Häuser in dem
Marien- und Ulrichsviertel von Nr. 169 bis 508,
welche der Ausmiethungskasse nicht beigetreten sind,
dahingegen werden die Zuschüsse für das Ausmiethen
pro Monat Juli c. mit Bezug auf die Bekanntmachung
im patriotischen Wochenblatt vom 13. Juni c. von
denjenigen Häusern von Nr. 379 — 870 eingezogen,
welche zur Ausmiethungskasse beisteuern. Da es die

4te

4te Tour ist, so werden sämtliche im Veranlagungs-
Kataster befindlichen Bruchtheile nicht angezogen.
Halle, den 25. Juni 1840.

Die Servis-Deputation.

3. Am 2. Sonnt. n. Trinit. (28. Juni) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.
Freitag den 26. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion, Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Pastor zu Müllerdorf
Riesel. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Fabian.
Abendstunde um 5 Uhr, Hr. Superint. Guerike.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte,
Sonnabend den 27. Juni um 2 Uhr, Derselbe.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. Juni 1840.

Weizen	1 Ehlr. 28 Egr. 6 Pf.	bis	2 Ehlr. 12 Egr. — Pf.
Roggen	1 s 16 s 6 s	—	1 s 19 s 6 s
Gerste	1 s 2 s 6 s	—	1 s 5 s — s
Hafer	— s 23 s — s	—	— s 26 s 5 s

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Wir machen das Publikum wiederholt darauf aufmerksam, daß alle Arten Handarbeiten zur Versorgung durch Häuslinge von hiesiger Arbeitsanstalt übernommen und ausgeführt werden und bemerken hierbei, daß das Tagelohn für vollkommen arbeitsfähige und rüstige Arbeiter für die Sommerperiode auf 7 Sgr. 6 Pf. pro Tag festgesetzt worden ist, für andre Arbeiten aber die bisherigen Lohnsätze unverändert geblieben sind.

Halle, den 18. Juni 1840.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.




1) An den Handelsmann Spohnholz in Berlin nebst 1 Rolle mit 135 Thlr. Gold. 2) An Hrn. Regierungsrath Pfeiffer in Merseburg mit 40 Thlr. Gold. 3) An Hrn. Louis Zaak in Halberstadt. 4) An Hrn. Carl Welner in Magdeburg. 5) An Hrn. Schulmeister Meyer in Horbürg. 6) An Hrn. Regierungs-Präsident Mewes in Bernigerode. 7) An Hrn. Director des Stadttheaters in Eöln Spielberger, der Zeit in Leipzig. 8) An Hrn. Schuhmachermeister Brendeke in Dehliß. 9) An Gottlieb Häring in Deustiz bei Weissenfels. 10) An den Färbergehülfen Bege mann in Cassel. 11) An die verwittwete Frau Cantor Däke in Sangerhausen. 12) An Demoiselle Ulrike Herms in Magdeburg.

Halle, den 23. Juni 1840.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Folgende Gegenstände sind im März d. J. als verdächtig in Beschlag genommen und demnächst an uns eingeliefert worden:

1) 26

- 1) 26 Ellen } blau und weißfarirtes Bettzeug.
1 Elle }
- 2) 3½ } Ellen gedruckter Kattun.
6 }
- 3) 8½ Elle rothgestreifter Flanell.
- 4) 1 blaugewürfelter Bettüberzug (ohne Futter).
- 5) 3 weiße Bettüberzüge 1  1 S. B. S.
1 St. M. ST.  S
I. 1754
- 6) 4 dergleichen Kopfkissenzüge 1 S. B. S.
2 B. D.
1 ungezeichnet.
- 7) 5 Betttücher 1  G v S. N. 12.
1 do. N. 10.
1 A M G.
2 ungezeichnet.
- 8) 3 feine Frauenhemden 1 M. C. N. L.
Z.
2 M. C. N.
Z.
3 dergleichen.
- 9) 8 Handtücher 1 A. M. S. T.
Z.
2 ST
9
3 S. B. S.
von 4 bis 8 ungezeichnet.
- 10) 1 dergleichen gezeichnet, A. M. ST.
- 11) 15 Servietten 1 V. Z. 6.
1 D.
1 S. B. S.
1 A.
6.
1 D.
1 S. B. D.
1 S.
3 ungezeichnet.

12) 4

- 12) 4 Tischtücher 1 G. v. S. 3.
 1 S. B. S.
 W. V. S.
 1 A.
 I.
 1 ungezeichnet.
- 13) 7 Paar neue } Strümpfe } verschiedene Zeichen
 14 , alte } }
 2½ , do. Strumpfschäfte } }
 14) 1 zinnerner Nachtopf.

Wir fordern diejenigen, die rechtmäßigen Anspruch an diese Sachen machen, oder etwa eine Entwendung davon nachweisen können, hierdurch auf, sich spätestens bis zum

18ten Juli d. J.

bei uns zu melden.

Halle, den 12. Juni 1840.

Das Königl. Inquistoriat.

Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die für die bei der Sparkasse belegten Gelder fälligen Zinsen werden in diesem Jahre bereits am 29. und 30. Juni, so wie am 1. 2. 3. und 4. Juli gezahlt.

Es hat sich demnach ein Jeder, welcher Sparkassen-Scheine in Händen hat (auch wenn das Kapital erst Einen Monat steht), mit denselben an einem der genannten Tage in den Nachmittagsstunden von 1 bis 5 Uhr bei dem Rendant Kunde zu Hebung der Zinsen zu melden, da eine Zuschreibung derselben zum Kapital, so wie spätere Auszahlung, zufolge der eingeführten Ordnung, nicht statt finden kann.

Halle, den 20. Juni 1840.

Director und Vorsteher.

Lehmann. Dryander. Dürking.

Ma l e r t u c h
 empfiehlt Friedrich Arnold am Markt.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können gegen Vorzeigung des Scheins den 1. 2. und 3. Juli daselbst entnommen werden.

Halle, den 22. Juni 1840.

Concessionirtes Adreßhaus.
Flörche & Comp.

Zur gefälligen Beachtung.

Alle die Geehrten, welche noch keine genügende Auskunft von mir erhalten haben, bitte ich zu erwägen, daß ich nur eine Person bin, Viele aber mich beanspruchen.

Von früh 5 bis 10 Uhr Morgens, von 1 bis 4 Uhr Nachmittags bin ich stets in meiner Wohnung ungestört zu sprechen.

Heinrich Ruff.

Großer Sandberg Nr. 262 eine Treppe hoch.

Junge Mädchen, die das Blumen- und Puzmachen erlernen wollen, so wie solche, die schon darin geübt sind, finden jetzt fortwährend Beschäftigung bei Emilie Schuffenhauer.

Wier geübte Tafeldrucker finden noch Arbeit in der Bucherer'schen Fabrik.

Da ich auf den Donnerstag als den 25. Juni c. nicht mehr auf dem Fleischmarke, sondern wieder in meinem Laden unter der Bibliothek bin, so mache ich es meinen werthen Kunden hiermit ergebenst bekannt.

Halle, den 23. Juni 1840.

Der Fleischermeister Griesmann.

Eine Köchin, die gute Zeugnisse aufzuzeigen hat und auch zugleich Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. Juli einen Dienst, Rathhausgasse Nr. 233 eine Treppe hoch.

Sonnabend den 27. Juni frischgebrannter Kalk bei
J. S. Stegmann.

Eine Marktbude ist Wallstraße Nr. 1087 zu verkaufen.

Logisvermietung.

In dem Hause Mannische Straße Nr. 501 ist die zweite und dritte Etage zu vermieten. Auch ist das Haus in der kleinen Brauhausgasse Nr. 370 zu vermieten oder zu verkaufen.

Halle, den 22. Juni 1840.

Kausch, Schlosser.

Eine Stube an eine einzelne Person ist vom 1sten Juli c. ab mit oder ohne Meubles billig zu vermieten. Näheres beim Schneidermeister Donath, Wallstraße Nr. 1112 hier.

In dem Hause Nr. 2015 an der Glauchaischen Kirche ist ein Logis, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern und einer Küche, an eine stille Familie zu vermieten.

Feine englische Strickgarne grün und gelb gebunden empfang und empfiehlt zu den billigsten Preisen
August Sonnemann.

1/2 große seidene schwere Tücher mit Franzen in allen Farben sind neu angekommen, auch werden halbe geschnitten, gewiß am billigsten bei Ernsthal.

3 bis 400 Ellen zurückgesetzte Rattune acht in Farben à Elle 3 Sgr. bei Ernsthal.

Feinste weiße Damenstrümpfe auch durchbrochen das Paar 7 1/2 Sgr. bei Ernsthal.

Kapitalien zu 150 Thlr., 300, 400, 500 und 1000 Thlr. sind sogleich auszuleihen. Näheres kleine Klausstraße Nr. 924.

Neue Heringe, jetzt sehr billig, fett und schön, empfang wieder Bolze.

Einige zwanzig Quart Milch sind täglich abzufassen, wo? erfährt man bei dem Getreidehändler Kolzig vor dem Schifferthore.



Fünf Thaler Belohnung.

Am 21. dieses Monats ist auf dem Wege von Merseburg nach der Chaussee-Barriere bei Ammendorf und von da nach Kohlhey

Eine goldene Cylinder-Taschenuhr verloren gegangen, vor deren Ankauf hierdurch gewarnt wird, da deshalb bereits Anzeige bei Wohlbl. Polizeibehörde geschehen ist. Der redliche Finder aber, der diese Uhr im Gasthose zum Kronprinzen hieselbst bei dem Wirthe desselben abliefern, erhält von diesem Fünf Thaler Belohnung.

Halle, den 22. Juni 1840.

Den 22. Juni sind von einem armen Lehrling 4 Thaler in Kassenanweisungen auf dem Wege vom Kirchthor bis zur Accise verloren worden, den ehrlichen Finder bittet man, es gegen eine gute Belohnung Barfüßerstraße Nr. 112 abzugeben.

Der gute Freund, welcher vom 17—18. dieses Monats die 6 Gegenstände nebst einer langen Pfeife, der Kopf mit einem goldnen W bezeichnet, im Scherz aus der Nische geholt hat, dabei aber nicht unbemerkt geblieben ist, wird gebeten, selbiges wieder an Ort und Stelle zu bringen, sonst — wird er näher bezeichnet.

☞ Hausverkauf. ☛

Ein neu ausgebautes Wohnhaus, bestehend aus: 3 Stuben, 3 Kammern, 3 Küchen, Keller nebst Hintergebäude mit Ställen und Feuerungsgefaß, ist Veränderung halber für 950 Thaler zu verkaufen. Das Nähere Ober-Leipziger Straße Nr. 1639 eine Treppe hoch. Halle, den 23. Juni 1840.

Freitag den 26. d. M. Vormittag 9 Uhr wird die Auktion im Gasthause zum goldenen Pflug fortgesetzt und bis dahin auch noch Sachen hierzu angenommen.

Gottl. Wächter.
